

Geelimatt Villnachern

Die Entwicklung der Geelimatt über 3 Jahrzehnte

1988 wurde das Gebiet Eihalde im Zuge einer Güterregulierung zum heutigen Rebberg. Gleichzeitig planten Naturfreunde die Errichtung eines Feuchtgebiets in der Geelimatt. Die Ortsbürgergemeinde stellte das Land zur Verfügung und so entstand 1989 ein wertvolles Biotop zum Schutz der einheimischen Fauna.

Mehr als 30 Jahre später sanierte man das Feuchtbiotop (2020–2022). Die vier verlandeten Weiher wurden neu angelegt, indem die Teichmulden ausgehoben und die umliegende Fläche von überwachsenen Strauch- und Baumbewuchs befreit wurde. Zusätzlich wurde entlang der Strasse eine artenreiche Hecke mit Heckenrosen, Weissdorn und Gemeinem Schneeball angelegt.

Weitere Informationen zur Geelimatt

[Eintauchen in die Geschichte der Geelimatt](#)

[Amphibien – Leben in zwei Welten](#)

[Die Hochzeit der Zauneidechse](#)

[Libellen sind Kinder der Sonne](#)

[Schmetterlinge – Nektarsammler und Bestäuber](#)

[Vögel der Umgebung](#)